

## Prüfungsordnung zur Zertifizierung als

### DVP- ZERT Projektmanager (PM) in der Bau- und Immobilienwirtschaft

(V03\_Gültigkeit ab 01.07.2014)

#### 1. Zertifizierungsvoraussetzungen

Teilnahmevoraussetzungen für den DVP Projektmanagement – Qualifizierungslehrgang sind ein erfolgreich abgeschlossenes Fachhochschul- oder Hochschulstudium sowie mindestens zwei Jahre branchenbezogene Erfahrungen als Projektmitarbeiter im Bereich Projektmanagement /Projektsteuerung eines Unternehmens oder einer Behörde der Branchenzielgruppe.

#### 2. Prüfungsgegenstand

Prüfungsgegenstand ist eine schriftliche Prüfung (Klausur) und eine zusätzliche schriftliche Ausarbeitung (Transferarbeit).

#### 3. Durchführung der Prüfung

Die schriftliche Prüfung (Klausur) wird mit einer Dauer von 90 Minuten unter Aufsicht durchgeführt.

Am Prüfungstag hat jeder Prüfungsteilnehmer die schriftliche Praxis-Transferarbeit einfach in gebundener Form vorzulegen. (siehe Anlage -1 „Anleitung zur Transferarbeit“)

#### 4. Prüfungsanforderungen

Als Prüfungsanforderungen werden solides Grundlagenwissen zum Leistungsbild Projektmanagement / Projektsteuerung gemäß Anlage 2 erwartet.

Die Mindestquote zum Bestehen der schriftlichen Prüfung (Klausur) beträgt 65 % der max. erreichbaren Punktzahl.

Die Mindestquote zum Bestehen der Transferarbeit beträgt 70 % der max. erreichbaren Punktzahl.

#### 5. Zulassung von Hilfsmitteln

Hilfsmittel sind bei der schriftlichen Prüfung / Klausur nicht zugelassen.

## **6. Bewertung von Prüfungsleistungen**

Die Bewertung der schriftlichen Prüfung (Klausur) sowie der Transferarbeit erfolgt durch zwei Assessoren getrennt. Die Ergebnisse werden gemittelt.

Alle Teile der Prüfung müssen einzeln bestanden werden. Nicht bestandene Teile der Prüfung können einzeln wiederholt werden.

Die Erteilung des Zertifikats drückt ein durchweg positives Prüfungsergebnis aus. Einzel- oder Gesamtnoten werden nicht vergeben.

Erreicht das gemittelt Prüfungsergebnis der schriftlichen Prüfung nicht die erforderliche Mindestpunktzahl bzw. die Mindestquote, so kann dieser Teil der Prüfung – auf schriftlichen Antrag hin – innerhalb von 12 Monaten im Rahmen einer erneuten Prüfung wiederholt werden.

Erreicht das gemittelt Prüfungsergebnis der Transferarbeit nicht die erforderliche Mindestpunktzahl bzw. die Mindestquote, so kann – auf schriftlichen Antrag hin – innerhalb von drei Monaten eine überarbeitete oder vollständig neue Transferarbeit vorgelegt werden.

## **7. Zertifikate**

Nach bestandener Prüfung erhält der Teilnehmer eine Urkunde gemäß ZuPO § 14.

Das Zertifikat ist zeitlich auf fünf Jahre begrenzt und kann mittels Rezertifizierung oder Höherzertifizierung eine neue Gültigkeit erlangen.

## **8. Inkrafttreten**

Diese Prüfungsordnung tritt ab dem 01. Juli 2014 in Kraft.

## Prüfungsanforderungen – Anlage 2

<u>HOAI 2009 / 2013</u>	<u>VOB</u>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffsbestimmungen</li> <li>• Anwendungsbereich</li> <li>• Leistungen und Leistungsbilder</li> <li>• Anrechenbare Kosten</li> <li>• Honorarzonen</li> <li>• Grundlagen des Honorars</li> <li>• Honorarvereinbarung</li> <li>• Interpolation</li> <li>• Nebenkosten</li> <li>• Umsatzsteuer</li> <li>• Leistungen im Bestand</li> <li>• Fachplanung Tragwerk</li> <li>• Fachplanung TGA</li> <li>• Fachplanung Freianlagen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Teil B</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ DIN 1961</li> <li>○ Art und Umfang der Leistung</li> <li>○ Vergütung</li> <li>○ Ausführungsunterlagen</li> <li>○ Ausführung</li> <li>○ Fristen</li> <li>○ Verteilung der Gefahr</li> <li>○ Kündigung durch AG / AN</li> <li>○ Haftung</li> <li>○ Vertragsstrafe</li> <li>○ Abnahme</li> <li>○ Mängelansprüche</li> <li>○ Abrechnung</li> <li>○ Stundenlohn</li> <li>○ Zahlung</li> <li>○ Sicherheitsleistung</li> <li>○ Streitigkeiten</li> </ul> </li> </ul>
<p><b><u>VOB</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Allgemein</b></li> <li>• <b>Teil A</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundsätze</li> <li>○ Arten der Vergabe</li> <li>○ Vertragsarten</li> <li>○ Vergabe nach Losen</li> <li>○ Teilnehmer am Wettbewerb</li> <li>○ Leistungsbeschreibung</li> <li>○ Vergabeunterlagen</li> <li>○ Ausführungsfristen</li> <li>○ Vertragsstrafen</li> <li>○ Verjährung Mängelansprüche</li> <li>○ Sicherheitsleistungen</li> <li>○ Fristen</li> <li>○ Form und Inhalt der Angebote</li> <li>○ Eröffnungstermin</li> <li>○ Aufklärung der Angebote</li> <li>○ Prüfung und Wertung Angebote</li> <li>○ Aufhebung</li> <li>○ Nicht berücksichtigte Angebote</li> <li>○ Dokumentation</li> <li>○ Nachprüfungsstellen</li> <li>○ EU-weite Vergaben</li> <li>○ Schwellenwert</li> <li>○ Arten der Vergabe (EU)</li> <li>○ Sektoren AG</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Teil C</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ DIN 18299</li> <li>○ Grundsätzliche Regelungen</li> </ul> </li> <li>• <b>Allgemeines</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ SIGEKO</li> <li>○ Übliche Abkürzungen</li> <li>○ Begriffsbestimmungen / Definitionen</li> </ul> </li> </ul> <p><b><u>DIN 276</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendungsbereich</li> <li>• Begriffsbestimmungen / Definitionen</li> <li>• Umsatzsteuer</li> <li>• Außergewöhnliche Bedingungen</li> <li>• Umgang mit Risiken</li> </ul> <p><b><u>DIN 277</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendungsbereich</li> <li>• Begriffsbestimmungen / Definitionen</li> <li>• Zusammenhang der Flächenarten</li> </ul> <p><b><u>AHO Heft 9: 2014</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geltungsbereich</li> <li>• Grundlagen des Honorars</li> <li>• Leistungsbild</li> <li>• Gliederung der Leitungen</li> <li>• Besondere Leistungen</li> <li>• Teilleistungen</li> <li>• Kumulative Leistungsträger</li> <li>• Projektleitung</li> </ul>

<b><u>DIN 69900:2009</u></b> <b><u>Projektmanagement – Netzplantechnik</u></b>	<b><u>DIN 18960:2008-02</u></b> <b><u>Nutzungskosten im Hochbau</u></b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendungsbereich</li> <li>• Begriffsbestimmungen / Definitionen</li> <li>• Beschriftung der Darstellungselemente</li> <li>• Netzplanberechnung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendungsbereich</li> <li>• Begriffsbestimmungen / Definitionen</li> <li>• Grundsätze der Nutzungskostenplanung</li> <li>• Nutzungskostengruppen</li> </ul>
<b><u>DIN 69901-1:2009</u></b> <b><u>Projektmanagement – Grundlagen</u></b>	<b><u>V O F</u></b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendungsbereich</li> <li>• Begriffsbestimmungen / Definitionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Namensbedeutung und Anwendungsbereich</li> </ul>
<b><u>DIN 69901-2:2009</u></b> <b><u>Projektmanagement – Prozesse, Prozessmodell</u></b>	<b><u>Berufsordnung des DVP</u></b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendungsbereich</li> <li>• Übersicht über die Prozessmanagementprozesse</li> <li>• Themenbereich Erläuterungen 4.1</li> <li>• Inhalte der Prozesse</li> <li>• Detailkenntnisse der Prozesse (Ablauf) nicht erforderlich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die grundlegenden Inhalte der einzelnen §§ sollten bekannt und interpretierbar sein.</li> <li>• Siehe: <a href="https://www.dvpev.de/sites/default/files/DVP-Berufsordnung%202009.pdf">https://www.dvpev.de/sites/default/files/DVP-Berufsordnung%202009.pdf</a></li> </ul>
<b><u>DIN 69901-3:2009</u></b> <b><u>Projektmanagement – Methoden</u></b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendungsbereich</li> <li>• Inhalte der Methoden und Anwendung</li> <li>• Abkürzungen bei EVA nicht erforderlich</li> </ul>	
<b><u>DIN 69901-4:2009</u></b> <b><u>Projektmanagement – Daten, Datenmodell</u></b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendungsbereich</li> </ul>	
<b><u>DIN 69901-5:2009</u></b> <b><u>Projektmanagement – Begriffe</u></b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendungsbereich</li> <li>• Begriffsbestimmungen / Definitionen</li> </ul>	